

## **Protokollauszug öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses vom 26.10.2006**

---

**Zu Ö 17 Verkehrsuntersuchung Haaren/VerlautenheideHier: Ergänzte Vorlage vom 3.5.2006 (behandelt in der Bezirksvertretung Aachen-Haaren)  
ungeändert beschlossen  
A 61/0385/WP15**

Frau Nacken teilt mit, dass die Bezirksvertretung Aachen-Haaren den vorgeschlagenen Beschluss einstimmig gefasst habe. Auf die Frage von Frau Riemann, was mit dem Beschlussvorschlag erreicht werden solle, antwortet Frau Nacken, dass die Position der Stadt Aachen auf diesem Weg in das Planfeststellungsverfahren zum Autobahnkreuz Aachen eingebracht werden solle.

Frau Riemann plädiert dem gegenüber für eine abweichende Verfahrensweise und schlägt vor, die Forderungen gesondert an den Landesbetrieb zu richten.

Frau Nacken kündigt eine Diskussion mit dem Landesbetrieb Straßenbau an.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Auf Grundlage der Ergebnisse des Prognosefalles 2 fordert er eine höhere Einstufung der Ortsumgehung Verlautenheide (L23n) in der Integrierten Generalverkehrsplanung NRW (IGVP) und eine Weiterverfolgung der Planungen für diese Straße.

Sowohl das Kreuzungsbauwerk für die L23n als auch die Autobahnanschlussstelle A4 („Hollandlinie“)/L23 südöstlich des Kreisverkehrs Verlautenheidener Straße/Willy-Brand-Ring sollen in das Planfeststellungsverfahren zum Umbau des BAB-Kreuzes Aachen einbezogen werden.

Eine stufenweise Realisierung beider Maßnahmen ist denkbar.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig